

Projekt will Mut zum Unternehmertum machen

Wirtschaftsjunioren und die Ludwigsburger Carl-Schaefer-Schule unterzeichnen Partnerschaftsvertrag für eine Zusammenarbeit

LK 2
13.12.16

VON SILVIA HAIDUK

LUDWIGSBURG. Vertreter des beruflichen Gymnasiums und der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg haben in Ludwigsburg symbolisch eine Partnerschaftsurkunde unterzeichnet und damit ein Pilotprojekt aus der Taufe gehoben: Die neue Zusammenarbeit soll auch an weiteren beruflichen Schulen verankert werden. Ziel ist es, jungen Menschen Mut zu machen, Unternehmer zu werden. Wirtschaftsjunioren werden Kursteilnehmer als Mentoren beim Projekt „Deutscher Gründerpreis für Schüler“ begleiten und als Gastredner zu Themen wie Projektmanagement, Industrie 4.0, SAP und Marktforschung referieren.

Als einen wichtigen Erfolg konnten die Wirtschaftsjunioren, ein Verband junger Unternehmerinnen und Unternehmer unter 40 Jahren, die Einführung des Fachs Wirtschaft verbuchen. Die Partnerschaft mit der Carl-Schaefer-Schule sei ein weiterer Baustein, bei Schülern das Interesse für das Unternehmertum zu wecken.

Die neue Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft erfolgt nach guten Erfahrungen eines von jungen Unternehmern



Marion Fritsche (Ressortleiterin Bildung bei den Wirtschaftsjunioren), Andrea Theile-Stadelmann, Leiterin der Carl-Schaefer-Schule, und Thomas Heigold, Landesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren (von links, sitzend), unterzeichneten die Partnerschaftsurkunde im Beisein von Schülern, Vertretern des Kultusministeriums, des Wirtschaftsministeriums und der IHK Ludwigsburg.

Foto: Holm Wolschendorf

unterstützten Kurses an der Carl-Schaefer-Schule: Wirtschaftsjunioren unterstützen Jugendliche im Rahmen des praxisbezogenen Kurses „Nachhaltige Existenzgründung“ und beim Wettbewerb Deutscher Gründerpreis für Schüler, der die besten Geschäftskonzepte von Teams ab 16 Jahren ausgezeichnet.

Schüler entwickeln eine fiktive Geschäftsidee und ein Geschäfts-

konzept inklusive Finanzierung, Produktentwicklung und Marketing, erläutert Fachlehrer Faruk Ceran die Schritte zum Ziel. Robin Richter und Lukas Schelenz, heute in der 13. Klasse der Fachrichtung Technik und Management, berichten über ihr Projekt der Markteinführung eines Trinkwasserfilters für Abenteurer, von der Ausgangsidee bis zum abschließenden Werbefilm. „Ich

würde jedem empfehlen, den Kurs mitzumachen, weil man Einblicke in die Arbeitswelt bekommt“, resümiert Lukas Schelenz.

Die Begeisterung der Schüler mache Lust, selbst mitzumachen, sagt Schulleiterin Andrea Theile-Stadelmann anerkennend. Thomas Heigold, der Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Baden-Württemberg

und Nachfolger von Markus Bumiller, nutzt den Schwung der Schülerpräsentation zur Werbung für die gute Sache: Junge Unternehmer der Region könnten ihre Erfahrungen weitergeben zugleich von einem großen Netzwerk profitieren. „Wir freuen uns, die Kooperation mit der Carl-Schaefer-Schule eingehen zu dürfen“, sagt Heigold. Die Wirtschaftsjunioren würden da sein als Ansprechpartner, Coach und Trainer, wenn eine Unterrichtseinheit stattfindet. „Wir wollen Schülern Tipps geben, Erfahrungen weitergeben. Der eine oder andere wird sich weiterbilden und Karriere machen.“

Alexander Kulitz, Bundesvorsitzender der Wirtschaftsjunioren, appellierte an die Schülerschaft, das Angebot wahrzunehmen. „Es ist ein unglaublicher Benefit!“, sagt er. Lernen müsse man allerdings letztendlich selber. Man erhalte das Grundverständnis dafür, wie Unternehmertum funktioniert. „Am Ende geht es um euch und eure Zukunft. Geht auf eure Lehrer zu!“ Sigrid Zimmerling, Geschäftsführerin der IHK-Bezirkshammer Ludwigsburg hob die unternehmerische Kraft im Landkreis Ludwigsburg hervor. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken.“